

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Sie sind gemäß § 39 WaffG verpflichtet, der zuständigen Behörde die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Behörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister, eine Stellungnahme der örtlichen Polizeidienststelle und ihrer Wohnsitzgemeinde ein.

**Antrag auf Erteilung eines kleinen Waffenscheines
nach § 10 Abs. 4 Satz 4 WaffG**

Erlaubnis zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen, die der zugelassenen Bauart nach § 8 des Beschussgesetzes entsprechen und das Zulassungszeichen nach Anlage 1 Abbildung 2 zur 1. WaffV oder ein durch Rechtsverordnung nach § 25 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe c WaffG bestimmtes Zeichen tragen

sogenannte  - Waffen

Angaben zur Person

Name, ggf. frühere Namen		Vorname(n)	
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit	Geburtsname der Mutter
Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.)			
Weitere Wohnungen (Straße, Nr., PLZ, Ort)			
Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)			

Personalien des/r Antragstellers/in nachgewiesen durch Reisepass/Personalausweis

Nr.	ausgestellt von	am
Telefon-Nr.	Email-Adresse	

Ich möchte folgende Waffe führen:

Art der Waffe	Kaliber	Hersteller	Typ, Modell	Herstellungsnummer

Ich bewahre die o.g. Waffe wie folgt auf: (bitte beschreiben Sie das Behältnis, in dem die Waffe verwahrt wird)

Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung:

- Ich bin nicht vorbestraft
- wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt (nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegt):
- nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.
- nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.
- nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.
- Ich bin nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.
- nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.
- nicht psychisch krank oder debil.
- Ich leide nicht an: - schwerer Sehschwäche, - Nachblindheit, - Farbuntüchtigkeit, - Hirnverletzungen, - schwerer Herz-Kreislaufkrankung, - Diabetes, - Anfallsleiden, - Geisteskrankheiten, - Schwerhörigkeit oder Taubheit, - Lähmungen oder anderen schweren Erkrankungen.

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit

Ort, Datum

Unterschrift

Verfügung der Waffenbehörde

1. Anfragen an
1.1 Meldebehörde
1.2 BZR unbeschränkte Auskunft (§ 39 Abs. 1 S. 9 BZRG)
1.3 Polizeidienststelle
1.4 Staatsanwaltschaft. Verfahrensregister
2. Wiedervorlage
3. kleiner Waffenschein (WS) Nr.

4. Der Antrag wird abgelehnt (Bescheid mit Gründen und Rechtsmittelbelehrung gegen Zustellungsurkunde an die/den Antragsteller/in übersenden.)

Nach Rechtsstreit Mitteilung an BZR - Kennzahl 5313 -

Ja

nein

5. Im Verzeichnis unter Nr. _____ eingetragen.

Erledigt am

6. Kartei angelegt/ergänzt

Erledigt am

7. Kostenvergütung:

Block-/Blatt-Nr.	_____ / _____	
Gebühr für (Abschnitt _____)	WaffKostV) _____	EUR
Auslagen	_____	EUR
Summe	_____	EUR

8. WS übersandt/ausgehändigt

am

Unterschrift

9. Zum Akt

Ort, Datum

Unterschrift